

Mauersegler

Martinet noir ° Rondone
Common Swift ° Apus apus

Schweizerische Vogelwarte
CH-6204 Sempach
www.vogelwarte.ch



Claude Nardin

Merkmale:

braunschwarz, ausgenommen ein heller Kinnfleck; lange, sichelförmige Flügel; kurzer gegabelter Schwanz; Geschlechter gleich; auffällige, durchdringende "srieh-srieh"-Rufe.



Die Angaben stammen aus dem Werk 'Vögel in der Schweiz'. Das 280 Seiten umfassende Buch ist an der Schweizerischen Vogelwarte, 6204 Sempach, erhältlich.

Preis: Fr. 58.- zzgl. Versandkosten

Vogelgruppe:

Segler

Grösse (cm):

16

Gewicht (g):

36-50

Gelege (Eier):

2-3

Brutort:

Gebäude

Brutdauer (Tage):

20

Nestlingsdauer:

36-48

Anzahl Bruten:

1

Zugverhalten:

Langstreckenzieher; Tag- und Nachtzieher



Lebensraum:

Siedlungen



Hans Schmid

Nahrung:

Insekten, Spinnen

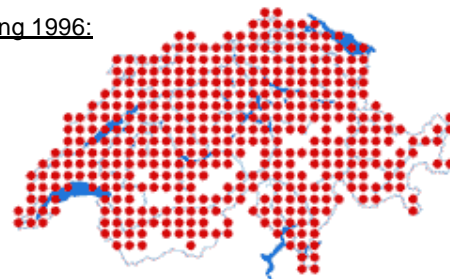
Brutbestand in der Schweiz:

50'000-75'000

Rote Liste 2001:

nicht gefährdet

Verbreitung 1996:



Kein Vogel ist mehr auf das Leben in der Luft ausgerichtet als der Mauersegler. Er ähnelt der Schwalbe, fliegt aber viel reissender. Wegen seiner kurzen Füsse lässt er sich kaum je auf dem Boden nieder, sondern hängt sich mit seinen scharfen Krallen an senkrechte Flächen. Im Flug holt er sich seine Nahrung, im Flug kann er auch schlafen. Gelegentlich paart er sich sogar in der Luft. Sah man früher in der Dämmerung Mauersegler höher und höher kreisen, dachte man, sie kehrten in der Dunkelheit zurück und verbrachten die Nacht im Nest. Heute weiss man dank der Radartechnik, dass die Vögel, wenn sie nicht gerade brüten oder Junge aufziehen, bis zum Sonnenaufgang in der Luft bleiben und dort schlafen, wobei sie ab und zu mit den Flügeln schlagen, um wieder Höhe zu gewinnen. Mauerseglerpärchen binden sich anscheinend fürs Leben. Sie begatten sich entweder im Nest nach gegenseitigem Ansingen oder im Flug nach einer aufregenden Jagd. Auf dem Land galt der Mauersegler einst als Teufelsvogel, weil er im Spätfrühling und zu Beginn des Sommers, laut "srieh" schreiend, um die Häuser fliegt. Dringt ein fremder Mauersegler in ein bewohntes Nest ein, kann es zu erbitterten, zuweilen stundenlangen Kämpfen kommen. Er gehört zu den letzten Zugvögeln, die bei uns eintreffen (Ende April-Anfang Mai), und er zieht als einer der ersten wieder weg (Ende Juli).